Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67. Dienstag, den 21. August 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **9. August 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann, Dr. Hackenberg, Rückauf, Dr. Klotzberg, Schlechter, Dr. Lederer, Stiaßny, Dr. Lueger, Baugoin. Matthies, Dr. Vogler, Dr. Rechansky, Witzelsberger. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Entschuldigt: St.-R. v. Götz.
Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Kreindl, Mayer, Müller, Schneiderhan, Wurm.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. v. Götz entschuldigt sein Ausbleiben.

(8720.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Bewilligung des halben Quartiergeldes bei der Pensionierung eines in die Rangclassen nicht eingereihten, mit Jahresgehalt definitiv angestellten städtischen Bediensteten und beantragt:

1. Es sei den mit Jahresgehalt definitiv angestellten pensionsberechtigten städtischen Bediensteten, welche in die mit den Gemeinderaths-Beschlüssen vom 31. Mai, 14. und 17. Juni 1892 genehmigten Rangclassen-Schema nicht eingereiht sind, im Falle der Pensionierung die Hälfte jenes Quartiergeldes anzuweisen, welches sie in dem der Pensionierung vorausgegangenen Quartale bezogen haben.

Über Anregung des St.-R. Dr. Lueger stellt Referent folgenden weiteren Antrag:

2. Im Falle diese in die Rangclassen nicht eingereihten städtischen Bediensteten ein Naturalquartier genießen, ist ihnen die Hälfte des mit 30 Percent des Gehaltes zu berechnenden Quartiergeldes außer der normalmäßigen Pension anzuweisen.

Beide Anträge angenommen; an den Gemeinderath.

(9457.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Archivars Dr. Karl Uhlirz, betreffend die Herausgabe der Kirchenmeisteramts-Rechnungen von St. Stephan und beantragt, den Genannten mit der Herausgabe der im Stadtarchive verwahrten und etwa anderwärts noch zu erforschenden Rechnungen des Kirchenmeisteramtes von St. Stephan zu betrauen und die Übernahme der aus der Veröffentlichung erwachsenden Auslagen zuzusichern. Bezüglich der Höhe der letzteren sei Dr. Karl Uhlirz vorläufig zu ermächtigen, nach Fertigstellung der Manuscripte die behufs Drucklegung und des Vertriebes nothwendigen Verhandlungen einzuleiten und auf Grund derselben Vorschläge zu machen. (Abgelehnt.)

(307.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Archivars Dr. Karl Uhlirz wegen Bewilligung einer jährlichen Dotation für das städtische Archiv und über Vorschläge desselben wegen Vorarbeiten zu einem Urkundenbuche der Stadt Wien, wegen Herausgabe der Archivinventare, sowie Anlage einer Facsimile- und einer Siegelsammlung und beantragt:

1. Der Stadtrath bewilligt für das städtische Archiv eine jährliche Dotation im Betrage von 800 fl. Aus derselben sind etwaige Ankäufe von Urkunden, Acten und Amtsbüchern, die in den Rahmen des Archivs passen, zu bestreiten; vor allem aber ist dieselbe zur Sammlung von Abschriften und Facsimiles der in fremden Archiven verwahrten, auf die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner bezüglichen Urkunden und Documente zu verwenden. Größere Anschaffungen sind der Genehmigung des Stadtrathes vorzubehalten. Der Betrag von 800 fl. ist in das Budget einzustellen.

2. Der Stadtrath beschließt die Herausgabe der nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu bearbeitenden Inventare des städtischen Archivs, zunächst der Inventare der Original-Urkunden bis zum Jahre 1526 und eines genauen, beschreibenden Verzeichnisses der Handschriften. Hiefür wird ein jährlicher Druckkostenbeitrag von 500 fl. bewilligt. Der mit einem Verlagsbuchhändler abzuschließende Vertrag ist dem Stadtrathe zur Genehmigung vorzulegen. Für die wissenschaftliche Ausführung und die Drucklegung ist der damit zu beauftragende Archivar verantwortlich.

3. Die übrigen Vorschläge sind vorläufig abzulehnen.

St.-R. Dr. Lueger stellt ad 2 den Antrag, es sei principiell zu beschließen, dass ein solcher Index des Archivs in Druck gelegt und alljährlich fortgesetzt werde, und sei der Archivar zu beauftragen, die näheren Modalitäten bezüglich der Herausgabe eines solchen Index dem Stadtrathe zur Beschlussfassung vorzulegen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4281.) **Derselbe** referiert über die Stiftbrief-Entwürfe über die Stiftungen des Dr. Moriz Andreas Goldberger:

1. für das Franz Josef-Jugendasyl,
2. für Obdachlose,
3. für arme Verwandte, Bürger und Studenten von Wien,
4. für Feriencolonien —

und beantragt die Genehmigung dieser Stiftbrief-Entwürfe.

(Angenommen.)

(4654.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über die Auszahlung eines restlichen Betrages von 2264 fl. 26½ kr. an den Bezirksstraßen-Ausschuss Klosterneuburg zur Deckung des bei dem aufgelösten Bezirksstraßen-Ausschusse vorgefundenen Deficites per 3469 fl. 29½ kr. und beantragt, den Betrag per 2264 fl. 26½ kr. auf den Reservefond zu verweisen und unter der neu zu eröffnenden Rubrik der Gruppe VI, Rubrik XXII zu verrechnen. (Angenommen.)

(5201.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Zustimmung zur Legung eines zweiten Geleises in der Schönbrunner Hauptstraße, XII. Bezirk, zwischen der Jakobstraße und Gärtnergasse, und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft vom Standpunkte der Straßenbenützung auch die Herstellung eines definitiven neuen Geleises in der Strecke der Schönbrunner Hauptstraße zwischen der Jakobstraße und der Gemeindegasse an der Seite der ungerade numerierten Häuser nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter folgenden Bedingungen zu gestatten:

1. dass auf diese Geleiseherstellungen die Bestimmungen der zwischen der Gemeinde Wien und der Tramway-Gesellschaft abgeschlossenen Verträge ddto. 7. März 1868 und 4. Mai 1887 Anwendung zu finden haben;

2. dass im Bedarfsfalle, insbesondere bei Wagenaufstellungen, das Geleise an Seite der ungerade numerierten Häuser nicht benützt werde;

3. dass diese Bedingungen in die Baubewilligung vollinhaltlich aufgenommen werden. (Angenommen.)

(6319.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Bezirksausschusses des XII. Bezirkes vom 2. Juli 1894, Z. 2882, den vorigen Gegenstand betreffend, und beantragt, den Bezirksausschuss in Erledigung seines citierten Einschreitens zu verständigen, dass die Verlegung des zweiten Geleises der Wiener Tramway in die Lainzerstraße aus öffentlichen Verkehrsrücksichten nicht zulässig sei; die neue Geleiseanlage wurde vom Stadtrathe im Sinne der Anregung des Bezirksausschusses als Definitivum bewilligt.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt, es sei in die Motivierung aufzunehmen, dass der Umweg zu groß sein und dadurch der Tramwaybetrieb gestört würde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Rechansky angenommen.

(6315.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Gestattung der Einlegung eines dritten Geleises vor der Remise Rudolfsheim und beantragt: Der Wiener Tramway-Gesellschaft wird die Einlegung eines dritten Verkehrsgeleises und Umlegung eines Bogengeleises vor dem Etablissement Rudolfsheim in der Marktgasse nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter den Bestimmungen der zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Tramway-Gesellschaft abgeschlossenen Verträge vom 7. März 1868 und 4. Mai 1887 ertheilt. (Angenommen.)

(6352.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Anordnung eines Localaugenscheines anlässlich der vom Stadtrathe mit Beschluss vom 27. April d. J., Z. 2149, abgelehnten Verschiebung der Geleise zwischen Praterstern und Nordbahnbrücke in der Kronprinz Rudolfstraße und beantragt, dieses Ansuchen werde, nachdem der citierte Stadtraths-Beschluss auf Grund von localen Erhebungen und unter Berücksichtigung derselben gefasst wurde, abgelehnt. (Angenommen.)

(6366.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Direction des St. Josef-Kinderspitales im IV. Bezirke um Auflassung des in der Verlängerung der Schaumburgergasse durch die Realitäten Nr. 9 und 11 Kolschitzkygasse projectiert gewesenen Straßenzuges in der Strecke zwischen der Kolschitzkygasse und Gassergasse und beantragt die Auflassung dieses Straßenzuges, dagegen Festsetzung der Linie G K und E I des Planes als Baulinien für diesen Straßenzug in Verlängerung der bereits genehmigten Linien H K und F I mit einer Straßenbreite von 15·17 m.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Ad 5865.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über ein mit R. Schefftel aufgenommenes Protokoll, worin sich derselbe bereit erklärt, in der Weihburggasse anstatt des zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 19. Juli 1894 genehmigten Asphaltpflasters Holzstöckelpflaster zu den in seinem Alternativofferte angebotenen Nachlasse von 7·5 Percent herzustellen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die ganze Weihburggasse mit Holzstöckeln zu pflastern und das obige Offert des R. Schefftel zu genehmigen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Matzenauer regt an, von der Kärnthnerstraße bis zum Anschlusse an das Holzstöckelpflaster am Franciscanerplatze Asphalt und das untere Stück der Weihburggasse von der Franciscanerkirche an Holzstöckelpflaster herzustellen.

Antrag Dr. Lederer angenommen.

(6436.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über eine Petition von Haus-, Fabriks- und Realitätenbesitzern und Bewohnern der Simmeringerstraße im X. Bezirke, betreffend die Umänderung der Bezeichnung „Simmeringerstraße" im X. Bezirke.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die Bezeichnung Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke in „Schwechaterstraße" umzuändern, beziehungsweise die Bezeichnung „Simmeringerstraße" im X. Bezirke zu belassen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt für die Simmeringer Hauptstraße die Bezeichnung „Pressburger Reichsstraße".

Der Antrag Dr. Lederer wird zum Beschlusse erhoben.

(6351.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über die Eingabe der Vorstehung des XI. Bezirkes wegen Abänderung des Sonn- und Feiertagstarifes der Wiener Tramway-Gesellschaft auf der Simmeringer Hauptstraße und beantragt, an das k. k. Handelsministerium die Bitte zu richten, dass für Fahrten von der Ringstraße bis zum Central-Friedhofe und umgekehrt, mindestens aber für Fahrten von der ehemaligen St. Marxerlinie bis zum Central-Friedhofe an Sonn- und Feiertagen ein Preis von 10 kr. bestimmt werden möge. (Angenommen.)

(6429.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Erben nach Ignaz Deutsch um Consens zur Verlängerung des Hauscanales beim Hause Or.-Nr. 24 Gemeindegasse in Unter-Döbling, XIX. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses für die projectierte Canalverlängerung gegen dem, dass der bei dem bezeichneten Hause bestehende vorschriftswidrige, ohne Consens hergestellte Hauscanal nach vorerst einzuholender Baubewilligung reconstruiert, weiters für die Benützung des städtischen Grundes (Krottenbachbettes) zum Zwecke der Legung der vorgedachten Rohrleitung ein Anerkennungszins von jährlich 2 fl. im vorhinein vom Tage der Benützung und außerdem die normalmäßige Canaleinmündungsgebür im Betrage von zusammen 231 fl. 70 kr. bezahlt werde. (Angenommen.)

(3933.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Gottfried und der Anna Alber gegen die bezüglich ihrer Häuser Or.-Nr. 37 und 39 Buchgasse, Rudolfsheim, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebüren und beantragt: Dem Recurse wird insofern stattgegeben, als unter Berücksichtigung des Umstandes, dass im Hause Buchgasse 37 im Jahre 1892 nur acht anstatt der vorgeschriebenen zwölf Räumungen, im Jahre 1893 nur sieben Räumungen stattgefunden, die Canalräumungsgebür für dieses Haus

pro 1892 auf . . . . . 154 fl. — kr.
„ 1893 „ . . . . . 134 fl. 75 kr.
zusammen . 288 fl. 75 kr.,

dass weiters im Hause Nr. 39 im Jahre 1892 nur acht, im Jahre 1893 nur sieben Räumungen stattgefunden haben, die Canalräumungsgebür

pro 1892 auf . . . . 180 fl. — kr.
„ 1893 „ . . . . . 157 fl. 50 kr.
zusammen . 337 fl. 50 kr.

reduciert wird.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei dem Stadtrathe darüber Bericht zu erstatten, warum in diesen Häusern nicht die vorschriftsmäßige, zwölfmalige Räumung vorgenommen wurde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt den weiteren Zusatz, dass erhoben werden solle, wieviel für die thatsächlich vorgenommenen Räumungen dem betreffenden Contrahenten vergütet wurde.

Referenten-Antrag mit den von den St.-R. Schlechter und Dr. Lueger beantragten Zusätzen angenommen.

(4899.) **Derselbe** referiert über eine vom Hause Conscr.-Nr. 407 Fünfhaus, Nr. 16 Zinkgasse im XV. Bezirke aus dem Jahre 1872 rückständige Canaleinmündungsgebür per 149 fl. und beantragt die Abschreibung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(5158.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Pauer um Bewilligung zur Canalisierung ihres Hauses Or.-Nr. 34 Neustiftgasse in Ober-Döbling und beantragt die Genehmigung der vorläufig geringeren Canaleinmündungsgebür von 6 fl. per Meter verbaute Gassenfront, d. i. mit dem Betrage von 188 fl. 70 kr. nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(4897.) **Derselbe** referiert über einen Canaleinmündungsgebüren-Rückstand per 59 fl. aus dem Jahre 1872 für das Haus Or.-Nr. 1 Pelzgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(4861.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Canaleinmündungsgebür per 342 fl. aus dem Jahre 1886 nach Melanie Gräfin Le Galles für das Haus Or.-Nr. 7 Tannengasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(5926.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julian Nelken, Börsebesuchers, im IV. Bezirke wohnhaft, um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt, dieses Ansuchen mangels berücksichtigungswürdiger Gründe abzuweisen. (Angenommen.)

(4372.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Hermine Echinger puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebür für Or.-Nr. 3 Palmgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(5464.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton und der Marie Rother um Enthebung von der Zahlung der Canaleinmündungsgebür für das Haus Or.-Nr. 3 Frankgasse in Währing, XVIII. Bezirk, und beantragt, von den Genannten nur die Canaleinmündungsgebür für eine Gassenfrontlänge von 14·044 m, nämlich per 168 fl. 55 kr. anzusprechen. (Angenommen.)

(4979.) **Derselbe** referiert über einen Canaleinmündungsgebüren-Rückstand per 119 fl. aus dem Jahre 1874 für das Haus Or.-Nr. 10 Würfelgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(4675.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 15. Mai 1894, Z. 35.277, betreffend die Verbindung der von der Firma Ad. Jg. Mautner projectierten Schleppbahn mit der Erdberger Schleppbahn und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4541.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Gehaltsgewährung für:

Eineigl Ferdinand, Fabriksdiener und Hausbesorger, und
Toman Josef, Aushilfskammerdiener. (Angenommen.)

(295 ex 1891.) **Derselbe** referiert über die Unterbringung der Stiftlinge der Rudolf'schen Dienstboten-Stiftung und beantragt, die Rudolf'schen Stiftlinge seien aus dem Schulhause IV., Neumanngasse 6, zu entfernen und in der Wiener Versorgungsanstalt unterzubringen, zu welchem Behufe vorerst bei der k. k. n.-ö. Statthalterei unter eingehender Motivierung um die Genehmigung zur entsprechenden Abänderung des Stiftbriefes anzusuchen ist. (Angenommen.)

(6468.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Lieferung der Fourage-Artikel für die Pferde der städtischen Feuerwehr, des Regiefuhrwerkes und des Actenzustellungsdienstes und beantragt:

1. Die Lieferung von 2500 Metercentner Hafer wird der Firma Brüder Gibian, und zwar Hafer nach Muster 1 um den Preis von 7 fl. 15 kr. per Metercentner übertragen.

2. Von dem benöthigten Heuquantum per 1200 Metercentner haben die Offerenten Wilhelm Hartmann und Anton Happel je die Hälfte zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Metercentner zu liefern.

3. Die Lieferung der gesammten 1200 Metercentner Stroh wird dem Franz Hofbauer zum Preise von 2 fl. 48 kr. per Metercentner übertragen. (Angenommen.)

(6294.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Zuckerbäcker um Subvention für ihre Fachschule und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 300 fl. pro 1894.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5413, 5704, 5873, 6286, 6401 und 6433.) **Derselbe** referiert über rückständige Licenz- und Commissionsgebüren, Taxen und Verpflegskosten nach mehreren Parteien aus dem II., XII. und XVI. Bezirke im Gesammtbetrage von 203 fl. 81½ kr. und beantragt in sämmtlichen Fällen die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(5777.) **St.-R. Vaugoin** referiert über den Ausgleichs-Antrag des Anton Wasserburger auf definitive Übernahme der von ihm hergestellten Grüfte im Baumgartener und Sieveringer Friedhofe gegen Zahlung eines Ausgleichsbetrages von 2504 fl. und beantragt, es sei auf diesen Ausgleichs-Antrag einzugehen und dem Genannten ohne Anerkennung einer gesetzlichen Verpflichtung aus Billigkeitsrücksichten für die bei Herstellung von vier Doppel- und zwei Mittelgrüften im Baumgartener Friedhofe und von zwei einfachen und vier Doppelgrüften im Unter-Sieveringer Friedhofe geleisteten Arbeiten und Lieferungen ein Pauschalbetrag von 2500 fl. am 15. Februar 1895 auszuzahlen und dieser Betrag im Budget pro 1895 sicherzustellen. (Angenommen.)

(6036.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des gemeinnützigen Vereines im IX. Bezirke um Subvention und beantragt, dem genannten Vereine zur Erhaltung der von ihm gegründeten Volksbibliothek und Freilesehalle im IX. Bezirke wie bisher so auch für die Jahre 1894, 1895 und 1896 eine Subvention von jährlich 100 fl. unter der Bedingung zu bewilligen, dass in den Verhältnissen und in der Gebarung des Vereines keine Änderung eintritt, und dass der Verein um die Subventionsbeträge jährlich unter Vorlage des Rechenschaftsberichtes separat einschreiten muss.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6049.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Hermann Stierlin um Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses III. Bezirk, Fasangasse 20, abzutretenden Straßengrund per 133·02 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(6511.) **Derselbe** referiert über die Nothwendigkeit der Herstellung neuer Decken (Träme zwischen Traversen) in mehreren Lehrzimmern der Schulgebäude III. Bezirk, Schulgasse 3, und II. Bezirk, Leopoldsgasse 3, und beantragt, es sei zu diesem Zwecke zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c ein Zuschusscredit von rund 1050 fl. zu bewilligen.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6505.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wenzel und der AnnaOuřednik um Baubewilligung Einl.-Z. 1069 Simmering, Kleine Theresiengasse, XI. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung des üblichen, intabulationsfähigen Demolierungsreverses. (Angenommen.)

(6474.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über die Organisation des Transportes cholerakranker und choleraverdächtiger Personen in die Spitäler und beantragt, den diesbezüglichen Magistratsbericht genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6501.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Dampf-Desinfectionsapparaten und beantragt:

1. es wären bei der Firma Wwe. E. Thursfield in Gumpoldskirchen sechs Dampf-Desinfectionsapparate in cylindrischer Form mit einem cubischen Inhalte von 0·365 m³, und zwar drei ohne Rädergestelle zum Preise von 250 fl. per Stück und drei mit Rädergestelle zum Preise von 330 fl. per Stück anzuschaffen;

2. für die sich hiedurch ergebende Auslage per 1740 fl. wäre zur Budget-Rubrik XXXII 11 ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe zu genehmigen. (Angenommen.)

(5500.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Amand und der Marie Spetter, Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 46 Hirschengasse in Ober-Döbling, um pachtweise Überlassung eines Straßengrundes daselbst und beantragt:

1. das Gesuch des Amand und der Marie Spetter um pachtweise Überlassung des vor ihrem Hause Or.-Nr. 46 Hirschengasse abzutretenden Grundes behufs Anlage eines Vorgartens ist abzuweisen;

2. die Eigenthümer des Hauses Conscr.-Nr. 146 und 147, Or.-Nr. 48 und 50, Einl.-Z. 270 in Ober-Döbling, sowie des Hauses Or.-Nr. 44 Hirschengasse, Conscr.-Nr. 149, Einl.-Z. 280 Ober-Döbling, sind aufzufordern, binnen längstens vier Wochen die zu ihren Häusern gehörigen, jedoch auf öffentlichem Gute befindlichen Einfriedungen zu cassieren und die als öffentliches Gut bereits ausgezeichneten Gründe Parcelle 480/3 und 485/2 freizumachen, und zwar bei Vermeidung der gerichtlichen Klage; denselben ist weiters zu bedeuten, dass sie im Falle der Herstellung einer Einfriedung in der genehmigten Baulinie vorerst im Sinne der §§ 1 und 14 der Bauordnung um Bekanntgabe der Baulinie und um Baubewilligung einzuschreiten haben;

3. das Bezirksamt ist zu bevollmächtigen, im Falle der Nichtbefolgung des Auftrages zur Räumung durch den Stadtanwalt das Nöthige zu veranlassen. Von einer nachträglichen Zinseinhebung ist Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(5455.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Max Biach um käufliche Überlassung eines städtischen Straßengrundes und beantragt die Überlassung des nach Maßgabe der bestimmten Baulinie einzulösenden Straßengrundes, Julienstraße 46 in Pötzleinsdorf, XVIII. Bezirk, im Ausmaße von 15·33 m² um den Preis von 2 fl. 50 kr. per Quadratmeter.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5647.) **Derselbe** referiert über 15 Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pohl Marie, Wäscherin;
Rapaport Moses, Wechsel-Escompteur;
Schellenberger Albert, Spediteur-Aufleger;
Hübl Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Slama Philomena, Bedienerin;
Ledl Barbara, Köchin;
Brunner Karl, Locomotivführer;
David Karl, Steinmetzgehilfe;
Rößl Josef, Kutscher;
Niederhohl, Geschäftsdiener;
Wieser Karl, Hausbesorger;
Goldberger Siegmund, prot. Kaufmann;
Skalak Josef, pens. k. k. Sicherheitswachmann;
Eglauer Matthias, Fragner;
Glücklich Alois, Börsebesucher. (Angenommen.)

(6451.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Josef Verderber und Eduard und Alois Richter um Consens zur Parcellierung der Einl.-Z. 80 im XVII. Bezirke und beantragt die Bewilligung dieser Parcellierung im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

(6464.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand und Franz Weese und Franz Langauer um Parcellierungsbewilligung bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 1772, 1773, 1776, 1749 und 1550 XVII., Hernals, und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen.
(Angenommen.)

(6370.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Deckert & Homolka, Elektrotechniker, um Consens zu Adaptierungen im Hause IV., Starhemberggasse 29, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6244.) **Derselbe** referiert über Abänderungen der Vorschriften für die Demolierung städtischer Häuser und beantragt, die Demolierungsvorschrift in der vom Magistrate vorgeschlagenen Fassung zu genehmigen. (Angenommen.)

(6506.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Kahlenbergerstraße von Or.-Nr. 1 bis 10 und in der Herrengasse von Or.-Nr. 10 bis 16 in Nussdorf, XIX. Bezirk, und beantragt, der Stadtrath wolle

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 4910 fl. 4 kr. genehmigen;
2. für den budgetmäßig nicht bedeckten Theil dieser Kosten per 1610 fl. 4 kr. einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c bewilligen;
3. den Zehrungsbeitrag für den mit der permanenten Überwachung des Baues zu bestellenden Inspicienten nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale bewilligen;
4. von der Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Hauptcanale in Verbindung zu bringen, hinsichtlich jener Hauseigenthümer, welche bereits Hauscanaleinmündungen besitzen, absehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6348.) **Derselbe** referiert über eine Petition von Hausbesitzern der Rembrandtstraße, II. Bezirk, um Neupflasterung dieser Straße und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, anlässlich der Vorlage des Pflasterungs-Präliminares pro 1895 über den vorliegenden Gegenstand Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(6508.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Rudolf Ritt. v. Steinhauser noe. Nikolaus Grafen Eßterházy um Consens zum Baue einer Villa für Moriz Roberts van Son auf der Realität Einl.-Z. 3905, II. Bezirk, Prater, Gürtelstraße, und beantragt, es sei dem Bauwerber die im § 87, Absatz 3 der Bauordnung für Wien angesuchte Erleichterung zu gewähren, das ist die Herstellung von Wohnräumen im Dachboden nach Maßgabe des vorgelegten Bauprojectes zu gestatten. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **10. August 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann, v. Götz, Rückauf, Dr. Hackenberg, Schlechter, Dr. Klotzberg, Schneiderhan, Dr. Lederer, Stiaßny, Dr. Lueger, Vaugoin, Matthies, Dr. Vogler, Dr. Nechansky, Witzelsberger.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Kreindl, Mayer, Müller, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(3730.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über die Eingabe des Franz Schallaböck, gewesenen Vorstehers des III. Bezirkes, um Genehmigung von Mehrauslagen anlässlich der Wahlen im Jahre 1890/91 und beantragt die nachträgliche Passierung der Überschreitung von 124 fl. 99 kr., sowie des ungebürlich verausgabten Kostgeldes von 23 fl. 52 kr., sohin 148 fl. 51 kr. (Angenommen.)

(4321.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des VI. Bezirkes um nachträgliche Passierung von Mehrauslagen anlässlich der Bezirksausschusswahlen am 23. Jänner 1894 und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung von 7 fl. 61 kr.
(Angenommen.)

(4850.) **Derselbe** referiert in Betreff des der Gemeinde zuerkannten Preises auf der Columbia-Weltausstellung und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5096, 3573, 4023, 4844.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des Bezirksgerichtes Hietzing vom 17. Juni 1894, Z. 13152, über das Ansuchen des Ludwig C. Zamarski um grundbücherliche Trennung von Parcelle Einl.-Z. 1 in Breitensee, XIII. Bezirk, den Bescheid des Bezirksgerichtes Döbling vom 14. Juni 1894, Z. 8315, über das Ansuchen der Commission für Verkehrsanlagen puncto Abschreibung, respective Zuschreibung Parcelle Einl.-Z. 548 in Heiligenstadt; den Bescheid des Bezirksgerichtes Döbling vom 24. Juni 1894, Z. 5646, über das Ansuchen der Commission für Verkehrsanlagen um Grundab- und -Zuschreibung Einl.-Z. 172, 631 in Heiligenstadt, und über Bescheide der Grundbuchsgerichte Währing, Ottakring, Fünfhaus, sowie des Landesgerichtes Wien, betreffend die Anerkennung der Enteignung der für Stadtbahnzwecke enteigneten Parcellen im XV., XVI., XVIII., VII. und VIII. Bezirke, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5498.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Meister um grundbücherliche Löschung des Pfandrechtes auf dem Hause Conscr.-Nr. 210 in Hetzendorf und beantragt die Genehmigung der Ausstellung einer Erklärung, worin die Gemeinde ihre Einwilligung zur grundbücherlichen Einverleibung der Löschung des ob dem Hause Consc.-Nr. 210 Hetzendorf Grundb.-Einl. 239 ausgezeichneten Pfandrechtes für die Forderung der Gemeinde, ehemals Hetzendorf, per 41 fl. 17 kr. auf Kosten des Gesuchstellers ausspricht. (Angenommen.)

(3896.) **Derselbe** referiert über den Bescheid des Landesgerichtes vom 28. März 1894, Z. 25182/3, über das Ansuchen des Karl Rathner um Parcellierung Einl.-Z. 51 im VII. Bezirke, Bandgasse, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4947.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Keim um grundbücherliche Löschung Einl.-Z. 2489 im X. Bezirke und beantragt die Ausstellung der angesuchten Löschungserklärung über die der Einl.-Z. 2489 des X. Bezirkes sub Post Z. 3 a b c und 6 a b haftenden Mietrechte und Reallasten auf Kosten der Gesuchstellerin.
(Angenommen.)

(5252, 5253.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Fischer Eduard Dr., prakt. Arzt;
Zlamal Josef, Gastwirt;
Hoffmann Karl, Partieführer;

Nykr Rudolf, Sicherheitswachmann;
Schmidt Adalbert, Portier;
Lehner Leopold, Hausbesorger;
Kotyza Josef, Hausdiener;
Stumfoll Karl, Herrschaftskutscher;
Gneissl Josef, Schankoberkellner;
Schick Emil Vincenz, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;
Wasmer Adam, Milch- und Gebäck-Verschleißer;
Svoboda Theresia, Köchin;
Grünberger Theresia, Köchin;
Mandelbaum Julius, Agent;
Starka Josef, Hausbesorger;
Kucera Agnes, Köchin;
Glasauer Anna, Köchin;
Beichel Johann, Gastwirt;
Neuhold Johann, Hausbesorger;
Holan Stephan, Schuhmacher;
Schönberger Franz, Kammerdiener. (Angenommen.)

(4377.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 27. Mai 1893, Z. 35493, betreffend die Verwendung des von mehreren Vorortegemeinden seinerzeit zur Errichtung einer Kinderkranken-Abtheilung in Rudolfsheim gestifteten Fondes und beantragt, die von den ehemaligen Vorortegemeinden Fünfhaus, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Rudolfsheim und Sechshaus zum Zwecke der Errichtung einer Kinderkranken-Abtheilung in Rudolfsheim gewidmeten Beträge mit dem in zwei Sparcassabüchern Nr. 507 und Nr. 11041 der Sechshauser Sparcassa gebuchten Saldo per 7940 fl. 59 kr. sammt den seit Einsendung dieser Sparcassa-Einlagen aufgelaufenen Zinsen, ferner die von der Gemeindevertretung Sechshaus zu gleichem Zwecke gewidmeten, aber noch ausständigen Beträge per 500 fl. und 400 fl. der k. k. Statthalterei in Vertretung des Wiener k. k. Krankenanstaltenfondes mit der Bestimmung zu übergeben, dass dieses Capital der ursprünglichen Widmung entsprechend zur Errichtung einer Abtheilung für arme kranke Kinder unter vier Jahren im k. k. Elisabethspitale zu verwenden, wobei dem Wunsche Ausdruck zu geben ist, dass bei Aufnahme infectiös erkrankter Kinder in die spitalsärztliche Pflege zunächst auf die in städtischen Humanitätsanstalten und in Schulgebäuden erkrankten Kinder, respective Zöglinge, deren Entfernung aus dem Hause ärztlicherseits angeordnet wird, Bedacht genommen werden möge.

St.-R. Dr. Lueger beantragt den Zusatz: „und dass sich die Statthalterei förmlich verpflichtet, nicht bloß diese Abtheilung zu errichten, sondern auch für ewige Zeiten zu erhalten."

Referenten-Antrag angenommen.

Antrag des St.-R. Dr. Lueger abgelehnt.

(6217.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Lueger, betreffend die Entsendung zweier Mitglieder des Gemeinderathes zu dem vom 2. bis 5. September in Mainz stattfindenden deutschen Weinbau-Congresse und beantragt die Ablehnung dieses Antrages, da eine Einladung nicht erfolgt und der Congress kein internationaler ist.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Vertagung.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6199.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des erzherzoglichen Producten-Verschleißes um Richtigstellung des Gewichtes der zu liefernden Absperrplatten „W" für das Depot für Wasserleitungsröhren und Maschinenbestandtheile am Laaerberge und beantragt, dem vorliegenden Ansuchen keine Folge zu geben. Das Stadtbauamt wäre anzuweisen, in der Normalgewichtstabelle für eventuelle künftige Bestellungen die Gewichte bei den fraglichen „W"-Platten nach Maßgabe des Collandierungsresultates richtigzustellen.

(Angenommen.)

(6346.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Stigler um Preisaufbesserung für die Steinzufuhr anlässlich der Umpflasterung der Stumpergasse im VI. Bezirke und beantragt, in theilweiser Stattgebung des vorliegenden Ansuchens zu genehmigen, dass demselben für die Zufuhr der Steine anstatt des bedungenen Preises von 7 fl. 80 kr. per 1000 Stück, der Preis von 10 fl. 53 kr. für das gleiche Quantum berechnet werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Partei protokollarisch einzuvernehmen, dass sie mit der Annahme des genehmigten Mehrbetrages aus diesem Anlasse keinerlei Forderung an die Gemeinde zu stellen hat.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6406.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Baumeisters Ferdinand Henneberg um Aufzahlung für die Sockelherstellung bei dem Wächterhause der Hochquellenleitung in Weikersdorf bei Baden und beantragt die Aufzahlung des Betrages von 40 fl. auf die ausgewiesene Kostensumme von 4724 fl. 59 kr.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Ober-Ingenieur Melkus darüber einzuvernehmen, wieso es kam, dass diese mit dem Kostenanschlage nicht übereinstimmende Arbeit ausgeführt wurde, und ob diese Abänderung mit seiner Zustimmung geschah.

Antrag des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(6111.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht bezüglich des Plenarbeschlusses vom 13. April 1894, bei Vorhandensein genügender Hydranten auch die Quergassen von den in den Längsstraßen befindlichen Hydranten aus zu bespritzen, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6254.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Handelsgremiums in Hernals um Subvention zur Erhaltung der genossenschaftlichen Fachschule für Handelslehrlinge und beantragt, derselben hiezu eine Subvention von 500 fl. pro 1894 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6427.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz Steiner um Annullierung der ihm zugesicherten Aufnahme in den Gemeindeverband, beziehungsweise Rückzahlung der einbezahlten Taxe per 200 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6445, 6415, 6416, 6414, 6264, 6261, 6262.) **Derselbe** referiert über Ansuchen von Parteien aus dem V., VI. und IX. Bezirke um Abschreibung, respective Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren und beantragt, die Genehmigung der von den bezüglichen magistratischen Bezirksämtern gestellten Anträge auf Abschreibung und Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebüren zu genehmigen.

(Angenommen.)

(4909.) **Derselbe** referiert in Betreff des Plenarbeschlusses vom 13. April 1894 wegen Aufbewahrung der Brunnen-Wintergehäuse auf den Depotplätzen der einzelnen Bezirke und der Abtragung und Wiederaufstellung derselben durch Gemeindearbeiter und beantragt, den diesbezüglichen Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen, und wird vorläufig keine weitere Verfügung getroffen. (Angenommen.)

(6479.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXII 6 f und beantragt, einen Zuschusscredit von 649 fl. 51 kr. zu obiger Rubrik zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6500.) **Derselbe** referiert über die Protokolle der Bezirksausschuss-Sitzungen des I. Bezirkes vom 1. August, des II. Bezirkes vom 4., 11., 16. und 25. Juli, des III. Bezirkes vom 12. Juli, des IV. Bezirkes vom 16. Juli, des V. Bezirkes vom 4. und 9. Juli, des VI. Bezirkes vom 11. und 20. Juli und 1. August, des VII. Bezirkes vom 11. Juli, des VIII. Bezirkes vom 29. Mai, 14. Juni und 12. Juli, des X. Bezirkes vom 4. Juli, des XI. Bezirkes vom 6. Juli, des XII. Bezirkes vom 12. Juli, des XIII. Bezirkes vom 7. Juli, des XIV. Bezirkes vom 15. Juni und 24. Juli, des XV. Bezirkes vom 5. Juli, des XVI. Bezirkes vom 14. und 21. Juni, des XVII. Bezirkes vom 5. Juli, des XVIII. Bezirkes vom 13. Juli und des XIX. Bezirkes vom 13. Juli und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6455.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Abänderung der Parcellierungs-Bewilligung Einl.-Z. 1387 in Ottakring, Panikengasse, XVI. Bezirk, und beantragt, in Abänderung des Beschlusses vom 1. März 1894, Z. 3609, zu genehmigen, dass die Realität Einl.-Nr. 1387 des XVI. Bezirkes Ottakring auf zwei Baustellen I und II und ein Baustellenfragment IV abgetheilt, das Baustellenfragment III von der Parcellierung ausgenommen und sohin die Bedingungen des Parcellierungsconsenses vom 8. Juni 1894, Z. 48677, sub 2 auf die Baustellen I und II und sub 3 auf das Baustellenfragment IV eingeschränkt werde.

(Angenommen.)

(5951.) **Derselbe** referiert über Herstellungen im städtischen Asyl- und Werkhause und beantragt die Genehmigung der in der Beilage A bezeichneten Arbeiten im Betrage von 4456 fl. 98 kr. unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten. Obiger Betrag erscheint bedeckt. (Angenommen.)

(6369.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Thiergarten-Gesellschaft um Consens zur Erbauung eines Abschlussgitters gegen die Schüttelstraße, II. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(6526.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Officials Karl Wek um einen Urlaub und beantragt, demselben den mit 30. Juli d. J. abgelaufenen vierwöchentlichen Urlaub auf weitere vier Wochen zu verlängern. (Angenommen.)

(6488.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Oberkammeramts-Adjunctens-Witwe Therese Hofbauer um Fortbezug der Gnadengabe für ihre Tochter Aloisia und beantragt, der Bittstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 60 fl. für ihre Tochter Aloisia vom 3. Juli 1894 auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6475.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den die Adaptierungsarbeiten im ehemaligen Gemeindehause in Unter-Döbling beaufsichtigenden Aushilfstechniker Josef Schmidt und beantragt, dem mit der permanenten Beaufsichtigung dieser Adaptierungsarbeiten betrauten Aushilfstechniker Josef Schmidt vom 19. Juli d. J. an auf die Dauer dieser Dienstleistung den Zehrungsbeitrag von 1 fl. täglich zu bewilligen.

2. Weiterhin ist der Antrag auf Bestellung einer permanenten Aufsicht und Bewilligung des Zehrgeldes bis auf weiteres nach dem provisorisch vom Stadtrathe genehmigten Normale stets gleichzeitig mit dem Antrage auf Bewilligung der Arbeiten und Kosten zu stellen.

3. Die Bestellung von permanenten Aufsichten ist auf die Fälle wirklicher Nothwendigkeit bei wichtigeren und kostspieligeren Bauten einzuschränken, da kleinere Arbeiten durch die im Bezirke exponierten Bauamtsbeamten und durch die in erster Linie zur Überwachung der Arbeiten der städtischen Contrahenten bestimmten, vom Gemeinderathe bewilligten Bauaufseher überwacht werden können.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei pro Juni 1894 eine Tabelle vorzulegen, aus welcher ersichtlich ist, welche technischen Beamten mit Bauaufsichten betraut wurden, unter Angabe des betreffenden Baues, des bewilligten Zehrungsbeitrages und der Dauer dieser Überwachung.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Schlechter angenommen.

(6529.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Errichtung von Dienstboten-Asylen um mietweise Überlassung des städtischen Hauses Nr. 115 Burggasse im VII. Bezirke und beantragt die Ablehnung des Mietofferts. (Angenommen.)

(6402.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Undurchführbarkeit der Freimachung der Knaben-Volksschule VI., Brückengasse 3, behufs Unterbringung des Dienstboten-Asyles und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5621.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Kanzlei-Augenscheinstaxe per 3 fl. 20 kr. nach Rudolf Winkler und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6465.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung einer uneinbringlichen Ersatzforderung von Dr. V. Helminger puncto Verlassenschaft Vincenz Graf Morzin und beantragt die Abschreibung des Betrages von 8557 fl. 50 kr. (Angenommen.)

(6576.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Werner Karl Josef, Fragner;
Roth Thomas, Kutscher;
Burgmann Georg, Schuhmacher;
Puz Johann, Fabriksarbeiter;
Eckart Simon, Privatbeamter;
Agatsin Stephan, Beamter. (Angenommen.)

(4056.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über die eventuelle Aufhebung der Canaleinmündungs-Gebüren für die alten Häuser Simmerings, respective Herabsetzung der Gebür auf die Hälfte für Simmering und beantragt, der Bezirksausschuss für den XI. Bezirk wird in Erledigung seines Berichtes vom 29. August 1893, Z. 2906, in Betreff der Bemessung der Canaleinmündungs-Gebüren verständigt, dass, nachdem das Gesetz vom 19. Jänner 1890, Nr 9. L.-G.- und V.-Bl., über Anregung der Gemeinde durch das Gesetz vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., in einer solchen Weise geändert worden ist, dass bei Bemessung der Canaleinmündungs-Gebür den im XI. Bezirke bestehenden besonderen Verhältnissen entsprechend Rücksicht getragen werden kann, kein weiterer Anlass zu besonderen Beschlüssen und Vorkehrungen im Sinne der vom Bezirksausschusse gemachten Anregungen vorliegt. (Angenommen.)

(3705.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bohuslav Straßnitzky und Rudolf Schmeidel um Ablösung des ihnen aus Anlass der Erbauung des Straßencanales der Nussdorferstraße vor dem Hause Nr. 29 zugestandenen Bezugsrechtes von Canaleinmündungs-Gebüren und beantragt, dem Bohuslav Straßnitzky und Rudolf Schmeidel als Ablösung für das ihnen seitens der vormaligen Gemeinden Ober-Döbling und Heiligenstadt aus Anlass der Erbauung des Hauses Nr. 29 Nussdorferstraße, Conscr.-Nr. 489 Ober-Döbling mit dem Bauconsense der Gemeinde Ober-Döbling vom 5. Jänner 1885, Z. 4814, beziehungsweise dem Beschlusse des Aus-

schusses der vormaligen Gemeinde Heiligenstadt vom 31. März 1885, Z. 850, zugesicherte Recht des Bezuges jener Canaleinmündungs-Gebüren, welche für die von ihnen bei diesem Hausbaue ausgeführte Strecke des Straßencanales der Nussdorferstraße zur Einhebung gelangen, einen Betrag von 600 fl. unter der Bedingung zu bewilligen, dass sich die Gesuchsteller hiedurch vollständig befriedigt erachten und erklären, aus diesem Anlasse in Zukunft keine wie immer gearteten Ansprüche gegen die Gemeinde zu stellen.

Gleichzeitig wäre seitens der Gemeinde Wien der Ausfolgung der von den Gesuchstellern bezüglich der Herstellung und Erhaltung dieses Straßencanales auf der seinerzeitigen Landesstraße bei dem n.-ö. Landesausschusse erlegten Caution von 2000 fl. in Wertpapieren zuzustimmen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

Referenten-Antrag angenommen.

(5922.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Bauer um Abschreibung der Canaleinmündungs-Gebür für die Baustelle 14 Sueßgasse 1 und Lerchenstraße 4 in Rudolfsheim, XIV. Bezirk, und beantragt die Abschreibung der vorgeschriebenen Canaleinmündungs-Gebür per 609 fl. 51 kr. (Angenommen.)

(5924.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Canaleinmündungs-Gebüren nach fünf Parteien aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Abschreibung der von der bestandenen Gemeinde Rudolfsheim vorgeschriebenen Canaleinmündungs-Gebüren, und zwar für die Baustelle XIV., Neubergenstraße,

a) Nr. 6 jetzt 18	per	546 fl. — kr.
b) „ 5 „ 29	„	97 fl. 50 kr.
c) „ 13 „ 27	„	97 fl. 50 kr.
d) XIV., Rudolfsstraße Nr. 26	„	237 fl. — kr.
e) XIV., Holochergasse Nr. 17	„	172 fl. 50 kr.

(Angenommen.)

(5746.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Canaleinmündungs-Gebüren nach fünf Parteien aus dem XV. Bezirke und beantragt die Abschreibung rückständiger Canaleinmündungs-Gebüren des:

Georg Kreithner	per	235 fl.
Josef Machaczek	„	152 fl.
Karl und Anna Rauer	„	178 fl.
Wenzel Machek	„	155 fl. und
Ignaz Macz	„	236 fl.

(Angenommen.)

(4977.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Bärtl wegen Errichtung einer Tramway-Haltestelle in der Favoritenstraße nächst dem Krankenhause und beantragt die Ablehnung des Antrages des Gem.-Rathes Bärtl, beziehungsweise des Einschreitens des Bezirksausschusses für den IV. Bezirk. (Angenommen.)

(4853.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Georg und der Aloisia Tretschek um Rückerstattung einer Canaleinmündungs-Gebür XII., Miesbachgasse 20, und beantragt die Abweisung und die Petenten zu bescheiden, dass eine Rückerstattung der einbezahlten Gebür erst nach Beibringung näherer Daten über die behauptete Zahlung einer Canaleinmündungs-Gebür an die bestandene Gemeinde Unter-Meidling erfolgen konnte. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, dem Magistrats-Commissär Dr. Leopold Mayer für die bei der Durchführung der Graf Morzin'schen Erbschaftsangelegenheit an den Tag gelegte besondere Mühewaltung die Anerkennung auszusprechen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

18. August 1894.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 1464 Arbeiter verwendet; hievon waren 793 beim Bau der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 458 bei den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 50 am Sammelcanale links des Donaucanales und 163 beim Bau der Schleuse in Nussdorf verwendet; beim Bahnbau standen 59 Fuhrwerke und eine Dampfmaschine, bei den Canalbauten 41 und beim Schleusenbau 2 Fuhrwerke in Verwendung.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 12. bis 18. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	203.725 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 164.635; aus Ober-Österreich — 12; aus Mähren — 7297; aus Böhmen — —; aus Galizien — 26.764; aus Ungarn — 4638; aus der Bukowina — 379; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)
Kalbfleisch . . .	9925 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 2284; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren 69; aus Galizien — 7572; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)
Schaffleisch . .	4201 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 211; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 3990; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — —; aus Mähren — — kg)
Schweinfleisch	24.951 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 16.668; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 2996; aus Galizien — 826; aus Ungarn — 4458; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1834 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 1178; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 41; aus Böhmen — —; aus Galizien — 598; aus Ungarn — 4; aus der Bukowina — —; aus Kärnten — —; aus Tirol — — aus Schlesien — — St.)
Schafe	310 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 283; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 4; aus Galizien — 22, aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 1 St.)
Schweine . . .	137 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 87; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 26; aus Galizien — 12; aus Ungarn — 12; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)

Lämmer . . . . . — Stück (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

		von		bis		
Rindfleisch	Siedfleisch	von 38	bis	72	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieben	„ 60	„	110	„	„ „

Australisches Fleisch notierte:

Vorderes	„ —	„	—	„	„ „
Hinteres	„ —	„	—	„	„ „
extrem	„ —	„	—	„	„ „
Kalbfleisch	„ 46	„	70	„	„ „
Schaffleisch	„ 36	„	54	„	„ „
Schweinfleisch	„ 50	„	72	„	„ „
Kälber	„ 42	„	60	„	„ „
Schafe	„ 30	„	52	„	„ „
Schweine	„ 48	„	66	„	„ „
Lämmer	„ —	„	—	fl.	„ St.

Bei fast gleichen Zufuhren wie in der Vorwoche war der Geschäftsverkehr anfangs der Woche sehr flau, gegen Ende derselben aber lebhaft und wurden vorderes und hinteres Rindfleisch, Kalbfleisch und Kälber um 2 bis 4 kr. per Kilo billiger abgegeben, während Schafe eine Preissteigerung von 2 kr. per Kilo erlitten. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 20. August 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2358, Weidevieh 1057, Beinlvieh 1728, **Summa** . 5133

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2487
Galizische „ . . .	1121
Deutsche „ . . .	1088
Büffel „ . . .	437

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3699
Stiere	602
Kühe	832

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht **mit** Percentabzug:

	von		bis	
Ungar. Schlachtthiere	von 54	bis	68	fl.
(extrem .	„ —	„	—	„)
Galiz. Schlachtthiere .	„ 52	„	66	„
(extrem .	„ —	„	—	„)
Deutsche Schlachtthiere	„ 57	„	68	„
(extrem .	„ 69	„	70	„)
Weidevieh	„ 51	„	59	„
Stiere	„ —	„	—	„
Kühe	„ —	„	—	„
Büffel	„ —	„	—	„
Beinlvieh	„ —	„	—	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte $35\frac{1}{2}$ bis 47 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht **ohne** Percentabzug:

	von		bis	
Ochsen	von 24	bis	43	(—) fl.
Stiere	„ 24	„	36	„
Kühe	„ 23	„	34	(—) „
Büffel	„ 20	„	28	„
Beinlvieh	„ 17	„	22	„
Weidevieh	„ $22\frac{1}{2}$	„	24	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . . von 17 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	57 Stück
Beinlvieh	108 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 589 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des in erster Mastware knappen Angebotes für Mittel- und Primaware lebhaft, daher die Preise dieser Sorten um $\frac{1}{2}$ bis 1 fl. per 100 Kilogramm gestiegen sind, während mindere Sorten zu letztwöchentlichen Preisen abgegeben wurden.

* * *

Pferdemarkt vom 17. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 375 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	80—430 fl.	per Stück,
„ Schlachtpferde	20— 62 „	„ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 18. August 1894.

a) Getreide.

	von			bis		
Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg)	von 6 fl.	65 kr.	bis	7 fl.	35 kr.
Roggen („ „ „ „ 70—75 „)	„ 5 „	— „	„	5 „	55 „
Gerste	„ 4 „	50 „	„	9 „	25 „
Mais	„ 5 „	90 „	„	6 „	15 „
Hafer	„ 6 „	20 „	„	7 „	20 „

b) Mahlproducte.

	von			bis		
Grieß	von 11 fl.	80 kr.	bis	13 fl.	50 kr.
Weizenmehl	„ 5 „	20 „	„	13 „	50 „
Roggenmehl	„ 6 „	— „	„	10 „	30 „
Weizenkleie	„ 3 „	55 „	„	3 „	95 „
Roggenkleie	„ 3 „	90 „	„	4 „	— „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 9. bis 16. August 1894.

Waren eingelagert	36.590	Meter-Centner
„ ausgelagert	21.172	„

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 11.552 Meter-Centner.

Lagerstand vom 16. August 1894: 248.490 Meter-Centner, und zwar:

45.584	Meter-Centner	Weizen,	54.289	Meter-Centner	Roggen,
28.792	„	Gerste,	10.764	„	Hafer,
41.791	„	Mais,	18.448	„	Ölsaaten,
17.077	„	Mehl u. Kleie,	3.672	„	Wein,
3.544	„	Zucker,	634	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,358.415 fl. öst. Währ.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Einrichtung des Transportes cholerakranker oder choleraverdächtiger Personen in die Spitäler.

(Giltig für das Jahr 1894.)

Bezirk	Standort der Krankentransportwagen	Der Wagen ist durch die zunächst gelegene Sicherheitswachstube zu requirieren, und zwar:	Anmerkung
I	Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, III., Baracke bei der Radetzkybrücke	bei der Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, Teleph. Nr. 648	—
II a	Gemeinde-Sanitäts-station, II., Gerhardusg. 1	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau, II., Raphaelgasse 5	Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau telephonisch verbund.
II b	Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, III., Baracke bei der Radetzkybrücke	bei der Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, Teleph. Nr. 648	II b umfasst das Gebiet des k. k. Praters, der Freudenau und Kaisermühlen
III	Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, III., Baracke bei der Radetzkybrücke	bei der Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, Teleph. Nr. 648	—
IV	Gemeinde-Sanitäts-station, V., Untere Bräuhausgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1	Diese Stationen sind mit dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen telephonisch verbunden
V	Gemeinde-Sanitäts-station, V., Untere Bräuhausgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1	
VI	Gemeinde-Sanitäts-station, V., Unter Bräuhausgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1	
VII	Gemeinde-Sanitäts-station, V., Untere Bräuhausgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen, V., Wehrgasse 1	
VIII	Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, III., Baracke bei der Radetzkybrücke	bei der Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, Teleph. Nr. 648	—
IX	Gemeinde-Sanitäts-station, II., Gerhardusg. 1	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau, II., Raphaelgasse 5	Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau telephonisch verbund.
X	Gemeinde-Sanitäts-station, V., Untere Bräuhausgasse 61	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen V., Wehrgasse 1	Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Margarethen teleph. verbunden
XI	Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, III., Baracke bei der Radetzkybrücke	bei der Wr. Freiw. Rettungs-Gesellschaft, Teleph. Nr. 648	—
XII	Gemeinde-Sanitäts-station, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6	Diese Stationen sind mit dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim telephonisch verbunden
XIII	Gemeinde-Sanitäts-station, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6	
XIV	Gemeinde-Sanitäts-station, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6	
XV	Gemeinde-Sanitäts-station, XIV., Sechshaus, Wehrgasse 19	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Rudolfsheim, XIV., Sechsh., Meidlingergasse 4 und 6	
XVI	Gemeinde-Sanitäts-station, XVIII., Währing, Uniongasse 4	bei der k. k. Sicherheitswachstube, XVIII., Weinhaus, Mayergasse 2	—
XVII	Gemeinde-Sanitäts-station, XVIII., Währing, Uniongasse 4	bei der k. k. Sicherheitswachstube, XVIII., Weinhaus, Mayergasse 2	—
XVIII	Gemeinde-Sanitäts-station, XVIII., Währing, Uniongasse 4	bei der k. k. Sicherheitswachstube Mayergasse 2	—
XIX	Gemeinde-Sanitäts-station, II., Gerhardusg. 1	bei dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau, II., Raphaelgasse 5	Station ist mit dem k. k. Polizei-Commissariate Brigittenau telephonisch verbund.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 16. August bis 20. August 1894:

Für Neubauten:

V. Bezirk: Haus, Jahngasse Grundb.-Einl. 1723, von Josef Stojan, XVIII., Weitlofgasse 17, Bauführer O. Kittel (6207).

VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 95, von Karl Hörandner, Seidengasse 44, Bauführer W. Schulz (6167).

IX. Bezirk: Haus, Rothehausgasse, Baustelle 5, Gruppe IV, von Dr. Felix Grittner, Beethovengasse 3, Bauführer Luckeneder & Miserofsky (6172).

XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Kaiser-Ebersdorf, Ebersdorferstraße Parc. 202, von Josef Markl, XI., Kaiser-Ebersdorf Nr. 16, Bauführer Johann Miksch, Baumeister, Schwechat Nr. 69/70 (11042).

XII. Bezirk: Herstellung zweier ebenerdiger Hoftracte, Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 156, von Franz Weirich, Bauführer Franz Zeller (23037).

" " Einstöckiges Wohnhaus sammt Hofseitentract, Unter-Meidling, Millergasse 29, von Karl und Barbara Dietrich, Ruckergasse 29, Bauführer Friedrich Sonnenburg (23040).

" " Einstöckiges Wohnhaus sammt Magazin, Hetzendorf, Reinhardtsgasse, von Johannes v. Wartpatrichkoff, III., Hetzgasse 11, Bauführer Uld. Chromy (23036).

XVI. Bezirk: Ottakring, Lerchenfelderstraße 22, von Christian Lohmüller, Bauführer Otto Ettmayer (36685).

XIX. Bezirk: Landhaus, Heiligenstadt, Hohe Warte 54, von Karl Mayreder, k. k. Professor, IV., Plößlgasse 4, noe. Gottfried Schenker, Bauführer Franz Kulaczek (14988).

" " Wohnhaus, Grinzing, Berggasse 9, von Therese Ruckenbauer, ebenda, Bauführer Eduard Spieß (14989).

" " Wohnhaus und acht Glashäuser, Döbling, Neustiftgasse, von Anton Hauser, Heiligenstadt, Gärtnergasse 23, Bauführer Ed. Spieß (15228).

" " Wohnhaus, Grinzing, Berggasse, von Eduard Spieß, Unter-Sievering, Hauptstraße 21, Bauführer derselbe (15233).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Fabrikszubau, Dresdnerstraße 70, von B. und E. Körting, Bauführer Heinz Gerl (6185).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Circusgasse 41, von Johann Kreutzer, Maurermeister (6178).

" " Praterhütte 142, von Gustav Münstedt, Bauführer Josef Kapetter (6199).

" " Engerthstraße 200 und 202, von Samuel Steiner, Wallgasse 41, Bauführer J. Tischler (6209 und 6210).

IV. Bezirk: Victorgasse 21, von Karl und Marie Ettenreich, Himbergerstraße 72, Bauführer J. Zeitlinger (6190).
V. Bezirk: Nikolsdorferstraße 30, von Marie Schachenmann, Bauführer W. Gabauer (6164).
VI. Bezirk: Kaunitzgasse 6 B, von Emil Dörflinger, Bauführer Franz Doleyschka (6175).
" " Corneliusgasse 5, von Joh. Giller, Maurermeister (6195).
VII. Bezirk: Bernardgasse 26, von Ignaz Neschovsky, Kandlgasse 12, Bauführer A. Zwerina (6204).
VIII. Bezirk: Piaristengasse 21, von Bertha Müller, Bauführer Anton Dietl (6179).
" " Albertgasse 29, von Marie Köhler, Bauführer C. Ziegelmann (6188).
IX. Bezirk: Viriotgasse 6, von Johann Kolař, Maurermeister (6187).
XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 51, von Heinr. Czeczek, Bauführer Wenzel Voit (23864).
" " Gaudenzdorf, Badgasse 26, von Anna Palz, Bauführer Jg. Klupp (23107).
XV. Bezirk: Hauscanal-Abmauerung, Fünfhaus, Robert Hammerlinggasse 30, von Simon und Theresia Schemm, ebenda, Bauführer Karl Stigler, VII., Bernardgasse 22 (19923).
XVI. Bezirk: Ottakring, Wattgasse 45, von Ferdinand Lerch, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (36224).
" " Ottakring, Wurlitzergasse 14/16, von Theresia Zollner, ebenda, Bauführer Engelbrecht Schrammel (36228).
" " Ottakring, Abelegasse 16, von Karl Schmidt, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (36683).
" " Ottakring, Hubergasse 17, von Wolfram Friedrich, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (36684).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Abort am Tabor 4, von Alexander Friedmann durch Dr. Richard Lewy, Bauführer Al. Frömmel (6158).
III. Bezirk: Hofeindeckung, Apostelgasse 12, von Siemens & Halske, Bauführer W. Schimitzek (6169).
IX. Bezirk: Kegelbahn, Porzellangasse 48, von Antonia und Johann Konopatsch, Bauführer W. Klingenberg (6191).
XI. Bezirk: Gemüse- und Zeugkammer, Simmering, Fuchsröhre, Parc. Nr. 1700 und 1701, von Johann und Anna Hahn, XI., Döblerhofstraße 15, Bauführer Karl Reichstätter, Stadtmaurermeister, III., Erdbergermais 2626 (11020).
" " Abort und Unrathscanal, Simmering, Hauptstraße 144, C.-Nr. 313, von Franz und Anna Krammer, XI., Hauptstraße 144, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister, Simmering (11041).
" " Vier Aborte, Simmering, Hauptstraße 143, E.-Z. 18, von Juliana Wagner, ebenda, Bauführer Anton Heindl, Baumeister, Simmering (11099).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 26, von Ignaz Diamant, ebenda, Bauführer Otto Lang (36682).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Nußdorf, Hauptstraße 1, von Franz v. Leiß noe. Ernestine Geiger, Bauführer ? (14970).

Stockwerks-Aufsetzungen:

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Sturzgasse 7, von Ferdinand Lauer, VI., Stumpergasse 57, Bauführer Karl Ziegelwanger (22758).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Penzing, Bahngasse, Grundb.-Einl. 1099, von Leopold Höfer, Hütteldorf, Bahngasse 260 (6165).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Fleischmarkt 8, von Emil R. v. Krticzka von Jaden, Schottenring 3 (6211).
VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 48, von Moriz Brill, Alserstraße 49 (6183).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Millergasse 29, von Karl und Barbara Diettrich, Ruckergasse 29 (23039).
XV. Bezirk: Realität, Baulinien-Aussteck- und Niveaubestimmung, Fünfhaus, Kenyongasse, Bauarea, Einl.-Z. 696, Cat.-Parc. 257/7, von Karl Wimberger, Hotelbesitzer, XV., Neubaugürtel (19940).
XVII. Bezirk: Parcelle Nr. 906 und 907 Dornbach, Augasse, von Ignaz Schwach (26506).
XIX. Bezirk: Einl.-Z. 1081, Parcelle 706/3, Baustelle, Ober-Döbling, Sonnbergplatz, von Johann Freitag und Matthias Trisko (15089).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

XVI. Bezirk: Ottakring, Langegasse 3, von Franz Urator, ebenda, Demolierender Julius Halla (36523).

Gewerbeanmeldungen vom 14. August 1894.

(Fortsetzung.)

Hieß Regine — Spirituosenhandel — V., Embelgasse 38.
Rokenberg Rosa — Spirituosen-Verschleiß — XVI., Ottakring, Dornbacherstraße 22.
Rehak Josef — Tischler — V., Siebenbrunnengasse 39.
Wottawa Leopold — Tischler — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 54.
Karlsberg Benedict — Vermittlung der Beförderung von Personen und Gütern nach überseeischen Ländern und überallhin zu Lande — IV., Alleeg. 60.
Kalab Katharina — Victualienhandel — XVII., Hernals, Dornerplatz, Markt.
Karg Theresia — Victualienhandel — XIX., Ober-Döbling, Hauptstr. 72.
Bracda Leopoldine — Victualien-Verschleiß — IX., Detailmarkthalle.
Heller Anna Marie — Victualien-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 132.
Razum Marie — Victualien-Verschleiß — IV., Kärnthnerthormarkt.
Strengsmann Georg — Zimmermaler — VIII, Bennogasse 8.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. August 1894.

Schranzhofer Anton — Agentie in Maschinenbetriebsartikeln — III., Wassergasse 10.
Neuhauser Josef — Branntweinschank — XVI., Lerchenfeldergürtel 47.
Hatlak Juliana — Brennmaterialien-Kleinhandel — IX., Fuchsthalerg. 14.
Neubauer Matthias — Brennmaterialien-Kleinhandel — XVI., Ottakring, Panikengasse 3.
Panozzo Angelo — Cabsfuhrwerk — III., Schlachthausgasse 9.
Györffy Cornelius — Fabriksmäßige Messinggießerei — XVI., Marc Aurelstraße 106.
Birkner Israel — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren nebst galvanisierter Vernicklung — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 37.
Günther Franz — Friseur — I., Himmelpfortgasse 14.
Nirschl Johann — Friseur — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 9.
Koch Ferdinand — Gastwirt — V., Arbeitergasse 9.
Steiner Johann — Gastwirt — III., Rennweg 59.
Vaverka Karl — Gastwirt — V., Hundsthurmerstraße 28.
Basch Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wehringergasse 40.
Bauer Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 46.
Fellenberg Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Albertgasse 14.
Göbl Marie Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Streicherg. 4.
Grellert August — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Huglgasse 16.
Hoffstetter Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 84.
Mandel Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 55 a.
Wagner Moses — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schlachthausg. 11.
Schlaeffer Karl — Handelsagentie in Manufacturwaren — I., Rudolfsplatz 4.
Bastyr Josefa — Herren- und Knabenkleider-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 44.
Schnalek August — Holzbildhauer — XIV., Rudolfsheim, Felberstr. 84.
Fimpel Marie — Kleidermacherin — VIII., Schmidgasse 4.
Fritsch Anna — Kleidermacherin — VIII., Lenaugasse 1.
Wolf Anna — Kleinfuhrwerk — IX., Franz Josefs-Bahnhof.
Dürler Gustav — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VIII., Florianigasse 66.
Doležal Matthias — Marktfahrer — XIV., Rudolfsheim, Schellingerg. 18.
Bertram Friedrich — Metallkurzwaren-Fabrik — IX., Eisengasse 5.
Dedič Josefine — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Rampersdorfgasse 27.
Kratochwill Sophie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wattgasse 17.
Hanusch Marie — Modistin — III., Hauptstraße 90.
Krsek Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — X., Quellengasse 244.
Patek Josefine — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — III., Rasumoffskygasse 4.
Holoubek Anton — Peitschenmacher — XIV., Rudolfsheim, Hauptstr. 76.
Heller Salomon, Heller Siegfried, Heller Nathan — Pfaidler — I., Franz Josefs-Quai 13.
Perlaki Josef — Pferdehandel — X., Puchsbaumgasse 42.
Hauer Franz — Schuhmacher — XVI., Lerchenfeldergürtel 21.
Heinrich Thusnelda — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Clementinengasse 18.
Szathmary Marie — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — IV., Phorusgasse 9.
Kohn Jakob — Spirituosenhandel — IX., Lazarethgasse 30.
Keck Heinrich — Stadtträger — I., Seilergasse, Hotel Frankfurt.
Dworak Josef — Tischler — V., Siebenbrunnengasse 39.
Tomassek Josef — Tischler — XII., Meidling, Bäckergasse 18.

Jakowitz Wilhelm — Verschleiß von Reichenberger glatten Strichwaren — I., Fleischmarkt 1.
Ludwig Marie — Victualienhandel — IX., Altmüttergasse 5.
Kosian Francisca — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Ganglbauergasse 10.
Nowak Katharina — Victualien-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstr. 136.
Kollarz Theresia — Wäscheputzerin — XV., Fünfhaus, Blütheng. 9—11.
Schmid Theresia — Zeitungs-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstraße 41.
Winterle Julie — Zeitungs-Verschleiß — IV., Wiedenergürtel 18.
Loilitsch Marie — Zimmerputzergewerbe — IX., Ackergasse 1.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. August 1894.

Rakofski Abraham — Agentie in Galanterie- und Spielwaren — VI., Mariahilferstraße 81.
Riedel Josef — Commissions-Verschleiß in Zwirn- und Bandwaren — I., Börsegasse 3.
Kiß Andreas — Friseur — X., Waldgasse 15.
Dittrich Wilhelm — Gastwirt — XVI., Ottakring, Hauptstraße 165.
Ihl Heinrich — Gastwirt — XVI., Sulmgasse 16.
Lachner Eduard — Gastwirt — XIII., Penzing, Reinlgasse 63.
Preßler Jakob — Gastwirt — VI., Dürergasse 22.
Rohrer Johann — Gastwirt — I., Annagasse 14.
Alevi Nachmann Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Am Bergl 2.
Baumhorn Bernhard — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Reindorfgasse 6.
Münz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Walfischgasse 11.
Schaller Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 53.
Schimurda Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgergasse 10.
Schreyer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 11.
Wegersdorfer Eleonore — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Brestelgasse 12.
Weigl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 60.
Deßler Theresia — Kleidermacherin — VI., Webgasse 40.
Hawelka Marie — Kleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 1.
Janda Emanuel — Kleidermacher — XVII., Hernals, Antonsgasse 57.
Kann Marie — Kleidermacherin — VIII., Haspingergasse 3.
Maar Eugenie — Kleidermacherin — XVII., Hernals, Palffygasse 27.
Sedelmayer Leopoldine — Kleidermacherin — IV., Phorusplatz 3.
Zichtl Aurelia — Kleinfuhrwerk — VI., Mollardgasse 21.
Jonas Theresia — Leder-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 12.
Bruck Johann — Musiker — XII., Meidling, Pfarrgasse 18.
Enzfelder Jeanette — Naturblumen-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 163.
Rosenfeld Fanni — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 13.
Tomaschek Josefa — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Wagnergasse 30.
Geißler Aloisia — Pfaidlerin — VI., Webgasse 18.
Walter Lorenz — Schuhmacher — XIII., Hütteldorf, Hauptstraße 43.
Wendl Josefa — Sodawasser-Erzeugung — XIX., Unter-Sievering, Weinberggasse 70.
Semler Marie — Spirituosenhandel — X., Simmeringerstraße 112.
Kirchner Peter — Tischler — XIII., Breitensee, Kirchenplatz 3.
Kuppelhuber Wenzel — Tischler — X., Himbergerstraße 101.
Louvar Anton — Tischler — X., Buchengasse 83.
Gradl Theodor — Unterzünder-Erzeugung — X., Wienerfeldgasse 12.
Weininger Regine — Verschleiß von rohem und gebratenem Geflügel — X., Columbusplatz 2.
Geist Franz — Victualienhandel — III., Erdbergstraße 37.
Schäfler Josefa — Marktvictualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße, Rampe.
Spandl Leopoldine — Marktvictualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße, Rampe.
Nowotny Gustav — Zimmermaler — XVI., Ottakring, Hauptstr. 182.
Butschek Josef — Zuckerbäcker — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstr. 43.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. August 1894.

Schill Johann — Bäcker — XIV., Rudolfsheim, Rudolfsstraße 18.
Weiß Isaak — Brennmaterialien-Kleinhandel — II., Rothen Sterngasse 10.
Wiener Leopold — Buntpapier-Erzeugung — VI., Stumpergasse 7.
Gartenberg Dorothea — Fische- und Krebsehandel — IV., Obstmarkt.
Wittmann Johann — Friseur — II., Negerlegasse 2.
Bledi Johanna — Geflügelhandel — II., Untere Donaustraße 47.
Wambacher Karl — Geflügelhandel — XIII., Speisingerstraße 2.
Pauly Anton — Geflügel- und Wildbret-Verschleiß — I., Freyung.
Baierl Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 2.
Hofer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Luftbadgasse 12.
Kastner Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 62.
Kreizler Jeani vulgo Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Rochusgasse 3.
Krithl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Ober-St. Veit, Amalienstraße 29.
Mentberger Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Glockengasse 22.
Mayer Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Mohrengasse 20/22.
Schenk Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 85.
Stiedl Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse 15.
Tham Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Weyringergasse 28.
Metzger Abraham — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — II., Kleine Schiffgasse 4.
Frosch Ferdinand — Greisler — IX., Mariannengasse 32.
Deschauer Magdalena — Huf- und Wagenschmiedgewerbe — II., Circusgasse 28.
Jilek Wenzel — Hutmacher — XII., Meidling, Josefigasse 20.
Moser Franz — Kammacher — XIV., Rudolfsheim, Marktgasse 37.
Wawrouschek Josef — Kammacher — XVIII., Währing, Hauptstraße 22.
Helm Josefine — Kleidermacherin — II., Miesbachgasse 14.
Humpolak Anton — Kleidermacher — II., Vereinsgasse 27.
Lusar Marie — Kleidermacherin — XIV., Rudolfsheim, Ullmannstr. 3.
Schwarzer Anton — Kleidermacher — XVIII., Währing, Theresieng. 34.
Siegl Elisabeth — Kleidermacherin — II., Haidgasse 3.
Chlup Johanna — Milch-Verschleiß — IX., Fuchsthalergasse 4.
Haferl Leopold — Milch- und Gebäck-Verschleiß — II., Mathildenplatz 6.
Lanzenbacher Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Meidling, Lainzerstraße 78.
Kirschner Anna — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Korger Anna Marie — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — II., Dammstraße 14 a.
Weidinger Emilie — Pfaidler — II., Wittelsbachgasse 3.
Bočan Karoline — Pfaidlerwaren-Verschleiß — II., Fugbachgasse 21.
Liegl Gustav — Photograph — V., Wimmergasse 25.
Schilder Alois — Photographengewerbe — XIII., Hütteldorf, Bahnhofstraße 10.
Kubitschek Josef — Selchwaren-Verschleiß — II., Dammstraße 16.
Walter-Kielberger Anton — Selchwaren-Verschleiß — VI., Kaserneng. 7.
Flesch Rosa — Sonn- und Regenschirm-Verschleiß — IX., Universitätsstraße 12.
Teßnarz Stanislaus — Tischler — IV., Preßgasse 10.
Campa Josefa — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Hlavka Juliana — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Sechshauser Hauptstraße 40.
Spitz Lotti — Victualien-Verschleiß — IX., Mosergasse 5.
Tallafuß Theresia — Victualien-Verschleiß — IV., Kärnthnerthormarkt.
Bäuml Katharina — Wäscheputzerin — II., Große Sperlgasse 14.
Adamek Johann — Zimmermaler — XVIII., Währing, Antonigasse 94.
Lachmair Karl — Zimmerputzer — XV., Fünfhaus, Karmeliterhofg. 8.

* * *

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.